

Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029
Vorlagen-Nr.: 00049/2019

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme des Ortsbeirates	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	<p><u>Sitzung vom 20.11.2019:</u> Die Vorlage wird nicht im Ganzen abgestimmt. Vielmehr stimmt der OBR die mit 1 bis 4 benannten Punkte des Beschlussvorschlags einzeln ab. Dabei bemängelt der OBR ausdrücklich, dass Punkt 3 nicht eindeutig formuliert ist – vielmehr sogar inhaltlich nicht abschließend verständlich. 1. Dafür: 3 dagegen: 5 Enthaltung: 0 Punkt 1 ist mehrheitlich <u>abgelehnt</u>. 2. Dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 2 Punkt 2 ist damit mehrheitlich <u>angenommen</u>. 3. Dafür: 2 dagegen: 4 Enthaltung: 2 Punkt 3 ist damit <u>abgelehnt</u>. 4. Dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 4 Punkt 4 ist damit <u>abgelehnt</u>.</p>	
2.	Friedrichsthal		
3.	Gartenstadt, Ostorf	<p><u>Sitzung vom 05.11.2019:</u> auf unserer Ortsbeiratssitzung haben wir der Vorlage zum Haushaltssicherungsprogramm einstimmig unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass möglichst folgende Maßnahmen in der Liste bzgl. der Verwendung der Infrastrukturpauschale aufgenommen werden: - Herstellung der möglichst barrierefreien und ganzjährigen Nutzbarkeit des bei den Anwohnern und anliegenden Kitas beliebten Krebsbach-Rundweges inklusive der derzeit nicht</p>	<p>Die Verwaltung stellt die vom Ortsbeirat gewünschten Maßnahmen den Fraktionen der Stadtvertretung zur Beratung zur Verfügung.</p> <p>Die in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmen sind solche, die zeitnah umsetzbar sind. Die Liste ist nicht abschließend und die Infrastrukturpauschale wird dauerhaft und damit jährlich erwartet. Nach dem Gesetzentwurf reduziert sich das Volumen ab dem Jahr 2022</p>

		<p>verkehrssicheren ausschließlich fußgängertauglichen Krebsbach-Überführung zwischen der Hagenower Straße (Höhe Autohaus/TGZ) und der „wilden“ Badestelle in Krebsförden im Sinne der verschiedenen Stadtvertreterbeschlüsse zur besseren Erlebbarkeit der Schweriner Seenufer (ca. 65.000€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des mit Dringlichkeitsstufe 1 versehenen Stadtvertreterbeschlusses von 2004 (DS00019/2004) zur deutlichen Lärmreduzierung in der Hagenower Straße durch Asphaltierung des derzeit ca. 400 Meter langen gepflasterten Abschnitts - Wiederherstellung der Wegebeziehungen auf der Halbinsel Krösnitz gemäß Stadtvertreterbeschluss vom 18.6.2012 (DS01013/2011), um eine möglichst barrierefreie und ganzjährige Nutzbarkeit zu gewährleisten - Schaffung eines ca. 50 Meter langen verbundenen Geh- und Radwegs parallel zur Straße Osterberg auf der Fläche der ehemaligen Ausfahrt in die Hagenower Straße stadtauswärts als Lückenschluss zwischen den laut offiziellen Zählungen sehr stark frequentierten Radwegen am Ostorfer See und der Hagenower Straße - Schaffung einer (Rad-)Wander-Raststätte (analog der an der neuen Hochzeitswiese am Alten Friedhof) mit Spielgeräten direkt auf der derzeit zugewucherten städtischen Grünfläche am zukünftigen Fernradweg Hamburg-Rügen unmittelbar zwischen der Kleingartenanlage Ostorf und der ursprünglich als Stadion geplanten Sportstätte unweit der ehemaligen Krösnitz-Badestelle <p>Über eine positive Stellungnahme der Verwaltung zu unseren Vorschlägen freuen wir uns sehr.</p>	<p>von 150 auf 100 Mio. Euro pro Jahr. Für Schwerin geht die Verwaltung von einer Veränderung von jetzt 3,8 Mio. p. a. auf ca. 2 Mio. Euro p. a. aus.</p>
4.	Görries	<p><u>Protokoll vom 13.11.2019:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht über Veranstaltung zum Haushaltssicherungskonzept im 	<p>Die Verwaltung stellt die vom Ortsbeirat gewünschten Maßnahmen den Fraktionen der Stadtvertretung zur Beratung zur Verfügung.</p>

		<p>Stadthaus von Herrn Klein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Ziel der Stadt: schuldenfrei werden - Vorschläge des OB Görries für Infrastrukturpauschale <ul style="list-style-type: none"> • Schulzenweg erneuern • Gehwege nach Prioritäten neu erneuern • Gehwegbeleuchtung erneuern, weil zu dunkel und Gefahrenquelle 	
5.	Großer Dreesch		
6.	Krebsförden	<p><u>Protokoll vom 13.11.2019:</u> Der OBR begrüßt den Weg einen vollständigen Haushaltsausgleich im Jahr 2029 durch das Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029 zu erreichen.</p> <p>Ergänzung vom OBR Gartenstadt zur Vorlage:</p> <p><i>...auf unserer Ortsbeiratssitzung haben wir der Vorlage zum Haushaltssicherungsprogramm einstimmig unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass folgende Maßnahme in der Liste bzgl. der Verwendung der Infrastrukturpauschale aufgenommen wird:</i></p> <p><i>- Herstellung der möglichst barrierefreien und ganzjährigen Nutzbarkeit des bei den Anwohnern und anliegenden Kitas beliebten Krebsbach-Rundweges inklusive der derzeit nicht verkehrssicheren ausschließlich fußgängertauglichen Krebsbach-Überführung zwischen der Hagenower Straße (Höhe Autohaus/TGZ) und der „wilden“ Badestelle in Krebsförden im Sinne der verschiedenen Stadtvertreterbeschlüsse zur besseren Erlebbarkeit der Schweriner Seenufer (ca. 65.000€)</i></p> <p>Der OBR Krebsförden befürwortet die Herrichtung aus den finanziellen Mitteln und beschließt die Anfrage des OBR Gartenstadt einstimmig.</p>	<p>Die Verwaltung stellt die vom Ortsbeirat gewünschten Maßnahmen den Fraktionen der Stadtvertretung zur Beratung zur Verfügung.</p>
7.	Lankow	<p><u>Protokoll vom 21.11.2019:</u> Es fand eine Informationsveranstaltung des OB für die</p>	<p>Die Verwaltung stellt die vom Ortsbeirat gewünschten Maßnahmen den Fraktionen der</p>

		<p>Ortsbeiräte zu dem Thema am 05.11.2019 statt. Für den Ortsbeirat Lankow hat Frau Ceransky teilgenommen und informiert den Ortsbeirat. Im Investitionsprogramm, das von der Verwaltung erarbeitet wurde, ist eine Liste mit möglichen Projekten aufgenommen worden. Für Lankow ist derzeit bereits mit Zahlen unterlegt ein Projekt im Sportpark Lankow(Parkplatz) aufgenommen. Perspektivisch wurde das Stadtteilzentrum Lankow aufgenommen.</p> <p>Der Ortsbeirat Lankow fordert einstimmig, dass das Projekt des Stadtteilzentrums forciert wird und die Machbarkeitsstudie kurzfristig abgeschlossen wird, damit mit der Planung und Verwirklichung innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes begonnen wird. Hierzu soll ein klarer Zeithorizont mitgeteilt werden. Der Stadtteil Lankow ist bei den Projekten Spielplatz, öffentliche Toiletten und Gehwege jeweils ausreichend mit zu berücksichtigen und nimmt das Haushaltsicherungsprogramm 2020-2029 im Übrigen zur Kenntnis.</p>	Stadtvertretung zur Beratung zur Verfügung.
8.	Mueß		
9.	Mueßer Holz	<p><u>Protokoll vom 30.10.2019:</u> Änderungsantrag zur Vorlage der Verwaltung Nr. 00049/2019 zum Beschlusspunkt 4</p> <p>Antragsteller: Ortsbeirat Mueßer Holz Bearbeiterin: Gret-Doris Klemkow</p> <p>Betreff: Abriss der ehemaligen Kaufhalle in der Otto-von-Guericke Straße/ Ecke Hamburger Allee, Abrissfinanzierung aus der Infrastrukturpauschale</p> <p>Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beauftragt den Oberbürgermeister, dass für den Abriss der ehemaligen Kaufhalle in der Otto-von –Guericke-Straße aus der Infrastrukturpauschale für 2020 finanzielle Mittel bereitgestellt werden, die Fläche soll für die Bebauung „Wohnen am Consrader Wald“ vorgehalten werden.</p>	Der beabsichtigte Abriss stellt weder eine Investition noch eine größere Unterhaltungsmaßnahme vorhandener Infrastruktur dar, weshalb eine Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale auszuschließen ist.

		<p>Begründung</p> <p>Die ehemalige Kaufhalle wurde durch die Landeshauptstadt Schwerin zum Zweck des Abrisses vom insolventen Eigentümer käuflich erworben. Zwischenzeitlich hatte sich der Islamische Bund um den Kauf der Halle beworben. Auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages wurde dem Islamischen Bund die Halle zur Modernisierung und Nutzung eines Gemeindesentrums seitens der Landeshauptstadt Schwerin angeboten. Der Erbbaurechtsvertrag kam aber nicht zustande. Vom neu gewählten Vorstand des Islamischen Bundes wurde überraschend Abstand vom Vertrag genommen.</p> <p>Da keine weiteren Nutzungsmöglichkeiten in Aussicht stehen, muss der seitens der Landeshauptstadt Schwerin ursprünglich geplante Abriss schnellstmöglich vollzogen werden.</p> <p>In Hinblick des grundhaften Ausbaus der Verlängerung der Hamburger Allee nach Consrade im Jahr 2020 und der dadurch zu erwartenden Belegung der vorbeiführenden Straße, wird der bauliche Schandfleck sowie die zunehmende Vermüllung in der unmittelbaren Umgebung der Halle nicht länger durch den Ortsbeirat geduldet.</p> <p>Die nach dem Abriss vorhandene Freifläche soll in die Planung für das „Wohnen am Consrader Wald“ vorgehalten werden.</p> <p>Gret-Doris Klemkow Ortsbeiratsvorsitzende</p>	
10.	Neu Zippendorf		
11.	Neumühle, Sacktannen	<p><u>Protokoll vom 19.11.2019:</u></p> <p>Der OBR nimmt das Haushaltssicherungsprogramm zur Kenntnis. Grundsätzlich wird die Entschuldung der Stadt über das Haushaltssicherungsprogramm begrüßt. Es wird jedoch auch kritisch gesehen, dass durch die Festlegung auf Maßnahmen über einen Zeitraum von 10 Jahren ggf. mögliche Handlungsspielräume hinsichtlich jetzt noch nicht bekannten Problemstellungen genommen werden.</p>	

12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	<u>Sitzung vom 06.11.2019:</u> Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 2	
13.	Warnitz		
14.	Weststadt	<u>Sitzung vom 14.11.2019:</u> Der Beschlussvorlage 00049/2019 (Haushaltssicherungsprogramm) wurde zugestimmt.	
15.	Wickendorf, Medewege		
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	<u>Protokoll vom 23.10.2019:</u> Der OBR hat das Programm zur Kenntnis genommen. Anfrage: Welche Maßnahmen werden im Bereich Wüstmark gestrichen? Die absolut unzumutbaren Zustände der beiden Gehwege in der Schweriner Straße sollten bereits im Zeitraum von 2017-2019 saniert werden. Wann wird diese Maßnahme umgesetzt?	Mit dem Haushaltssicherungsprogramm sind keine Maßnahmenstreichungen verbunden.
17.	Zippendorf	<u>Protokoll vom 13.11.2019:</u> Der Ortsbeirat Zippendorf nimmt die Vorlage zur Kenntnis.	